

S 40 Funk-Fernbedienung für Zentral- und Komfort-Verriegelung - und für die besonderen Extras -

**GEBRAUCHSANLEITUNG
FÜR BENUTZER + MONTEUR
--- FUNKTIONSBESCHREIBUNG---**

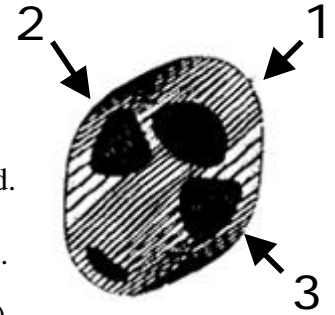
Europäische
Typ-
genehmigung

CE 0682 ©
eIRL 02 0310

Die S40 kann viele Geräte ansteuern, also fernbedienbar machen:-

- Jede analog schaltende ZV (ab Werk oder nachgerüstet) ist direkt steuerbar.
- Komfort-Verriegelungen können direkt, manuelle elektrische Fensterheber über Schutz-Module aktiviert werden.
- Zusatzgeräte werden beim ZV-Öffnen mit aktiviert, ebenso beim ZV-Schließen (dann sogar separat abschaltbar).
- Ein Gerät kann ganz unabhängig von der ZV über den 3. Handsenderknopf angesteuert werden:
- Die Ausführung der Handsender-Befehle ist bei laufendem Motor unterdrückbar (bei Kopplung an Zündungsplus)

Durch die 3 Druck-Knöpfe des Handsenders können je nach Art der vom Monteur angebrachten Anschlüsse folgende Befehle zur Ausführung gebracht werden:



1. Handsender-Knopf: → ZV öffnet (Blinker leuchten 1-mal, LED erlischt)

Ca. 15-Sekunden lang bestätigt die Innenraum-Beleuchtung, daß die ZV geöffnet wird. Die Motor-Elektrik (falls unterbrochen) wird freigeschaltet. Alle bei geschlossener ZV eingeschalteten (Zusatz-) Geräte werden nun ausgeschaltet.

1. Handsender-Knopf: → ZV schließt (Blinker leuchten 3-mal, LED blinkt)

Zusatz-Geräte werden mit eingeschaltet (Alarmanlage, Pager, Überwachungssensoren, Fensterheber-Module.....) Die Motor-Elektrik (falls angesteuert) wird unterbrochen (d.h. eine Wegfahrsperrung wird aktiviert). Alle bei geöffneter ZV eingeschalteten (Zusatz-) Geräte werden ausgeschaltet.

2. Handsender-Knopf: → Zusatzgerät(e) separat ausgeschaltet (Blinker leuchten kurz auf)

Die beim ZV-Schließen (über das blaue Kabel) automatisch aktivierten Zusatz-Geräte sind separat abgeschaltet, z.B. werden derart angeschlossene Fensterheber so in beliebiger Höhe angehalten, - oder die Alarmanlage wird bewußt ausgeschaltet..... - **beachte:** Dies ist nur in den ersten 25 Sekunden nach ZV-Schließen möglich !

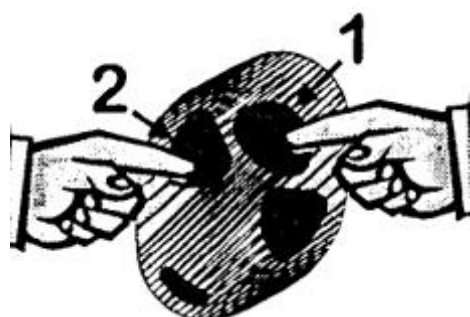
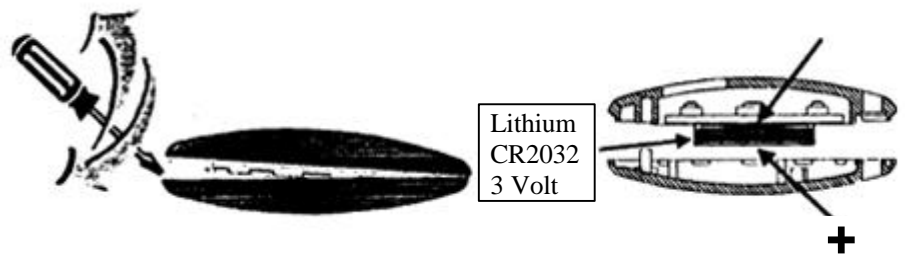
3. Handsender-Knopf: → 1 (!) Zusatz-Gerät wird separat eingeschaltet (über das braune Kabel)

z.B. kann so ein speziellen Stellmotor die Kofferraum-Haube aufspringen lassen, oder die Scheinwerfer beleuchten solange den Weg, wie der 3. Knopf gedrückt gehalten wird. die Stand-Heizung wird auf Handsender-Knopfdruck eingeschaltet.

Handsender-Batterie wechseln (Lithium 3 Volt, Typ CR 2032)

Handsender mittels schmalen Instrument vorsichtig öffnen. Handsender-Batterie auswechseln - dabei Polarität beachten und Pol-Flächen nicht berühren.

Handsender wieder zusammensetzen und auf korrektes Funktionieren überprüfen.



Handsender 'anlernen' oder 'sperren'

Maximal 4 Handsender verwaltet die S40 einzeln: neue Handsender sind 'anlernbar', verlorene sind 'sperrenbar':-

- (1) Mikro-Schalter an Steuereinheit drücken. (Blinker leuchten kurz auf.)
- (2) Gleichzeitig 1. + 2. Druck-Knopf des anzulernenden Handsenders drücken, bis die Blinker kurz aufleuchten.
- (3) Schritt 2 mit jedem Handsender ausführen, der gültig sein soll, bzw. insgesamt 4-mal durchführen. Danach bestätigt 2-faches Aufleuchten der Blinker den Abschluß des 'Anlernprozesses'.
beachte: Hierbei nicht angelehrte Handsender sind nun gesperrt !

EINBAU-ANLEITUNG

SICHERHEITSHINWEISE

1. Bitte lesen Sie die gesamte Einbau-Anleitung vor der Installation durch.
2. Beachten Sie die vom Kfz-Hersteller und -Handwerk vorgeschriebenen Sicherheitshinweise und Auflagen.
Falls Sie mit der Kfz-Elektrik nicht vertraut sind, empfehlen wir Ihnen, den Einbau durch eine Fachwerkstatt oder eine autorisierte Werkstatt Ihres Fahrzeugherstellers vornehmen zu lassen
3. **WARNUNG !** Klemmen Sie vor Arbeiten an der Fahrzeugelektrik immer den Minuspol der Batterie ab, da sonst Kurzschlußgefahr besteht. Kurzschlüsse können Kabelbrände und Batterie-Explosion verursachen oder elektronische Sicherheitssysteme auslösen (Airbag). Klemmen Sie bei Fahrzeugen mit Zusatzbatterie auch den Minuspol der Zusatzbatterie ab.
4. **ACHTUNG !** Beim Abklemmen des Batterie-Minuspol verlieren alle flüchtigen elektronischen Speicher der Bordcomputer (Zeitschaltuhren, Radios, Zusatzheizungen, Sitzposition, "Tempomat",....) ihre gespeicherten Werte. Notieren Sie z.B. Radio-Code usw. und weisen Sie den Kunden bei Fahrzeug-Übergabe darauf hin, daß er ggfs. die flüchtigen Daten neu eingeben muß.
5. Auch bei vorhandenen Hinweisen zum Auffinden von Fahrzeug-Kabeln (Lage, Farbe,...) ist der Monteur verpflichtet, die Installation des Gerätes anhand von Stromlauf- und Schaltplänen zu überprüfen.
6. **ACHTUNG !** Zum Prüfen der Spannung und deren Polarität auf elektrischen Leitungen dürfen nur Diodenprüflampen und Voltmeter verwendet werden. Herkömmliche Prüflampen nehmen zu hohe Ströme auf und können so elektrische bzw. elektronische Bauteile des Kfz beschädigen oder ungewollt auslösen.
7. Alle Bauteile müssen sachgemäß abgesichert und fest montiert werden.
Im Entfaltungsbereich des Airbags, am Lenkrad oder im Kopfaufschlagbereich dürfen keine Komponenten montiert werden (Insassen-Verletzungsrisiko).
Die Spannungsversorgung zusätzlich eingebauter elektrischer oder elektronischer Komponenten darf nur über entsprechend abgesicherte Kfz-Leitungen erfolgen.
Alle Verbindungen sind zu isolieren und gegen mechanische Beanspruchung zu sichern. Bei der Verlegung von Leitungen ist darauf zu achten, daß diese nicht gequetscht oder aufgescheuert werden.
8. **ACHTUNG !** Achten Sie beim Bohren auf den Verlauf von Kabelsträngen und anderen Versorgungs- und Betriebsleitungen und auf einen ausreichenden Raum für den Bohreraustritt.
9. Der Hersteller haftet nicht für Personen, Sach- und Folgeschäden oder fehlerhafte Gerätefunktion, die auf Einbau-Mängel, Überschreitung technischer Kenndaten oder Nichtbeachtung seiner Hinweise zurückzuführen sind. Die Produkthaftung deckt nur Gewährleistungsansprüche ab, die das Gerät selber betreffen.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Elektronik-Geräte enthalten wiederverwertbare und umweltschädliche Komponenten. Stellen Sie sicher, daß diese Bauteile nur über dafür vorgesehene Wege entsorgt werden. Im Zweifelsfall bitte an den Lieferanten wenden.

EINBAU-WERKZEUG

Für Kabel-Anschlüsse: Diodenprüflampe. Voltmeter. Krimp-, Anpreß-, Wasserpumpen-Zange. Seitenschneider. Verbindungselemente, Quetschverbinder, Flachstecker. LötKolben und -zinn. Schrumpfschlauch. Kabelbinder. Flexible dünne Plastik-Stange zum Durchführen von Kabeln.

EINBAU-KIT + LIEFERUMFANG

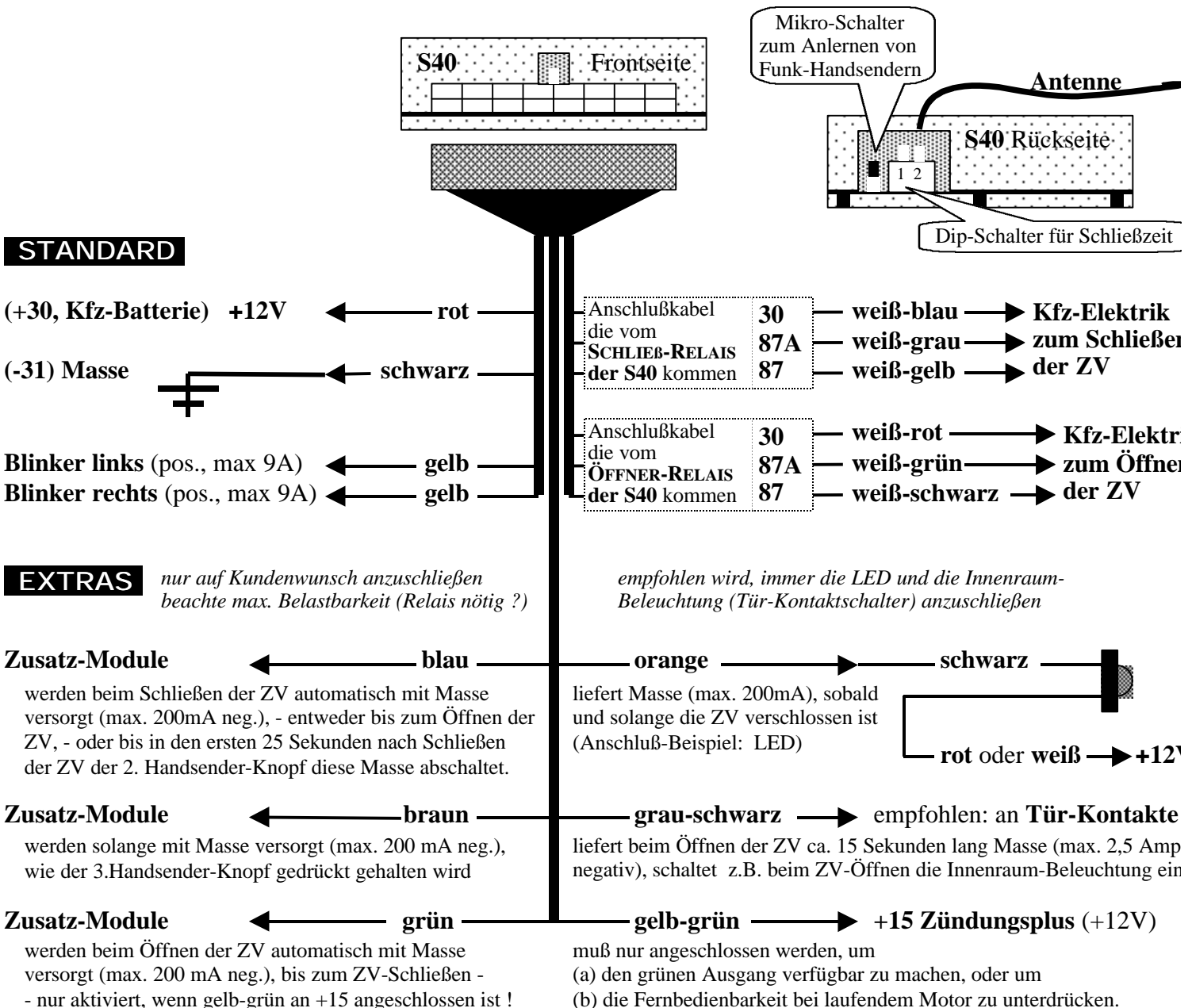
- [1] Steuer-Einheit S40 (Stecker-Anschluß, 2 Dip-Schalter, 'Handsender-Anlern-Mikroschalter') - mm: 98 * 63 * 29
- [2] Kabel-Baum (16 Kabel) mit Stecker
- [3] rote Blink-LED, vorverkabelt
- [4] Funk-Handsender (S40-1: 1 Stück / S40-2: 2 Stück / max. 4 Stück anlernbar) - in mm ca.: 50 * 39 * 12

EINBAU-ORT DER S40

Feuchtigkeits- und Spritzwasser-geschützt, weit entfernt von Wärmequellen. Verfügbare Leitungslängen beachten, daher möglichst nahe zu ZV-Modul (oft bei Fahrertür oder Handschuhfach), Blinkerkabeln oder Sicherungskasten.

S40 - ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Funktion	Kabel	techn. Daten	Anschluß-Beispiele (Erklärungen)
STANDARD +12V-Versorgung Masse-Versorgung Blinker-Signale Ansteuerung der (Komfort-) ZV	rot schwarz gelb (2 St.) weiß-xx (6 St.)	(+30) +12 ±3V (-31) Masse max. 9A pos. max. 15A	Batterieplus, Sicherungskasten,.... Karosserie, Sicherungskasten,.... Blinker rechts und links für jede ZV (auch nachgerüstet) oder KV
EXTRAS <i>verschiedenartigste (Zusatz-) Module sind anschließbar und sind eingeschaltet:</i> solange ZV zu ist ...aber abschaltbar mit 2. Hs-Knopf solange 3. Hs-Knopf gedrückt wird für ca. 15 Sek., wenn ZV öffnet solange ZV auf ist * Zündungsplus (geschaltetes Plus)	orange blau braun grau-schwarz grün * grün-gelb	max. 0,2A neg. max. 0,2A neg. max. 0,2A neg. max. 2,5A neg. max. 0,2A neg. (+15) +12V	LED am Armaturenbrett , + Fensterheber, Alarm, Pager, + Hauben-Öffner oder Abblendlicht,.... Innenraum-Beleuchtung + Wechsler-Relais als Wegfahrsperr + nur nötig, um grünes Kabel zu aktivieren und/oder um Fernbedienbarkeit bei laufendem Motor zu unterdrücken.

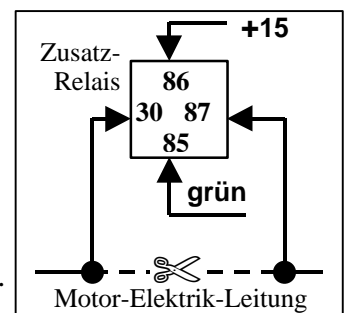
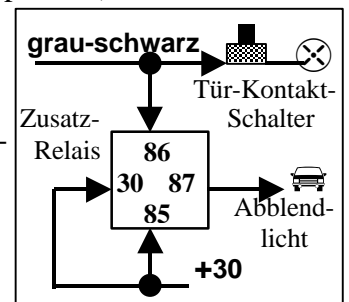


S40 - TECHNISCHE HINWEISE

FUNK Handsender (433,92 MHz; Wechsel-Code, selbst-lernend, bei Verlust sperrbar) mit 3 Druck-Knöpfen. **Steuerzentrale** mit 4 Kanälen für 4 Handsender (ganz unabhängig voneinander). 'Anlernen' neuer Handsender einleiten durch Drücken des Mikroschalters an der Geräte-Rückseite (Blinker bestätigen !), dann alle 4 Kanäle belegen, und zwar nacheinander mit den Handsendern, die von nun an gültig sein sollen (jeweils 1. + 2. Druckknopf gleichzeitig drücken, bis Blinker-Bestätigung erfolgt). Danach wird die Prozedur automatisch beendet (2-maliges Blinker-Signal). Alle hierbei nicht 'angelernen' Handsender sind nun automatisch gesperrt.

HINWEISE ZU KABEL-AUSGÄNGEN

- gelb, 2St.:** an die **Blinker-Drähte** anklemmen: **ACHTUNG:** positive Ausgangspulse (je max. 9 Amp.); bei negativ gesteuerten Blinkern sind die Pulse der S40 über Arbeitsrelais auf Masse zu konvertieren.
- weiß-blau, weiß-grau, weiß-gelb:** **Schließ-Relais der S40**, wobei weiß-blau (30) in Relais-Ruhestellung mit weiß-grau (87A) verbunden ist, und beim Schließvorgang (für die durch die DIP-Schalter-Stellung bestimmte Zeit) mit weiß-gelb (87) verbunden wird.
- weiß-rot, weiß-grün, weiß-schwarz:** **Öffner-Relais der S40**, wobei weiß-rot (30) in Relais-Ruhestellung mit weiß-grün (87A) verbunden ist, und beim Öffnervorgang (für die durch die DIP-Schalter-Stellung bestimmte Zeit) mit weiß-schwarz (87) verbunden wird.
- orange:** liefert **Masse (max. 200 mA) für die gesamte Zeit, während der die ZV geschlossen bleibt**; kann z.B. direkt die mitgelieferte →rote Blink-LED ansteuern, und (ggfs. über Arbeitsrelais) beliebig viele weitere Geräte, die über Masse-Versorgung bei geschlossener ZV aktiviert sein sollen.
- blau:** liefert **Masse (max. 200 mA) für die gesamte Zeit, während der die ZV geschlossen bleibt; kann aber innerhalb der ersten 25 Sekunden durch Drücken des 2. Handsender-Knopfes abgeschaltet werden** (daher z.B. für →Fensterheber-Module oder →Alarmanlage zu empfehlen). **HINWEIS:** Bei Schließ-/ Öffner-Zeiten von je 0,7 Sek (DIP1 = OFF; 2 = OFF) wird die Masse-Schaltung um 5 Sek. verzögert; so wird eine →Puls-Folge möglich.
- grau-schwarz:** liefert **Masse (max. 2,5 A) für ca. 10 Sekunden, sobald die ZV geöffnet wird**, kann daher (z.B. über Anschluß an einen Masse-Türkontakt-schalter des Autos) die → **Innenraum-Beleuchtung** kurz einschalten. Nebenan ist schematisch abgebildet, wie über 1 (ggfs. auch. 2) Zusatz-Relais zudem noch das →Abblendlicht angesteuert werden könnte.
- grün:** liefert **Masse (max. 200 mA) für die gesamte Zeit, während der die ZV offen bleibt**; daher zur Freischaltung bestimmter Aggregate oder einfacher →Wegfahrsperrern geeignet, die z.B. mittels eines Zusatz-Relais realisiert werden können (vgl. Skizze). **WICHTIG:** Das grüne Kabel wird nur aktiv, wenn das grün-gelbe Kabel an Zündungsplus angeschlossen ist (dies unterdrückt die Ausführung der Handsender-Befehle bei laufendem Motor).
- grün-gelb:** wird nur dann an Zündungsplus (+15) angeschlossen, wenn
→das grüne Kabel aktiviert werden soll,
→die Handsender-Befehle bei laufendem Motor unterdrückt werden sollen.
- braun:** liefert **Masse (max. 200 mA), solange der 3. Handsender-Knopf gedrückt wird**; kann also z.B. Standheizung, Kofferraumhauben-Öffner oder... fernbedienbar machen.



BESONDERE HINWEISE

- (1) Sprechen Sie mit dem Auto-Besitzer ab, welche Funktionen er durch entsprechende Verkabelung und ggfs. durch Einbau von Zusatz-Modulen aktivierbar haben möchte.
- (2) In der Regel werden nicht alle Kabel benötigt. Halten Sie sie jedoch für spätere Anwendungswünsche verfügbar, - das heißt, die nicht-benötigten Kabel also gut abisolieren, aber möglichst nicht abschneiden.
- (3) Polarität und maximale Belastbarkeit der einzelnen Ausgänge beachten: ggfs. Arbeitsrelais zwischenschalten.
- (4) Die Kabelverbindungen sind durch Quetsch-, Steck- und Lötverbindungen herzustellen und gut zu isolieren.

TECHNISCHE DATEN	Spannungsversorgung	12 V DC ± 3 V
	Ruhestrom-Verbrauch	10 mA
maximale Belastbarkeit:-	der ZV-Relais	15 A
	der Blinker-Relais (je gelbem Kabel)	9 A positiv
	des Beleuchtungsrelais (grau-schwarzes Kabel)	2,5 A negativ
	von orangenem, blauem, braunem, grünem Kabel	0,2 A negativ je